Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XIV. Jahrg. Mai 1888. Nr. 10.

Zwei neue *Mecopoda*-Arten (Orthoptera),

beschrieben von Dr. F. Karsch.

Nach Drucklegung meiner beiden mekopodologischen Aufsätze (Berliner Entomolog. Zeitschr., Band 30, 1886, Seite 107—118 und Entomologische Nachrichten, Jahrg. 12, 1886. Seite 316—318) sind mir die Beschreibungen zweier *Mecopoda*-Arten bekannt geworden, welche ich nicht berücksichtigt habe: *Mecopoda platyphoea* Walker von Ceylon und *Mecopoda frontalis* Walker von Sierra Leone. *Mecopoda platyphoea* Walker (Catalogue of the specimens of Dermaptera Saltatoria in the Collection of the British Museum Part III, 1870, pg. 458—459) kann nicht etwa mit meiner *Mecopoda (Euthypoda) difformis* von derselben Provenienz specifisch zusammenfallen, denn Walker sagt: „fore wings . . . longer by two lines than the hind wings“ und „four anterior tibiae with two rows of spines“, sodass wahrscheinlich eine *Mecopoda* s. str. vorliegt. Ebensowenig kann *Mecopoda frontalis* Walker (Cat. etc. Part V, 1870, Suppl. pg. 48—49) mit meiner *M. monroviana* identisch sein, weil Walker angiebt, dass die „hind femora . . . with a few minute spines beneath“ bewaffnet seien.

Macrolyristes imperator Voll. wurde schon von Walker (loc. cit. Part III, pg. 458) zu den Mekopodiden gebracht und zwar unter *Mecopoda* selbst eingereiht. Als weiteres Synonym zu *Mecopoda elongata* muss *Decticus tenebrosus* Walker (loc. cit. Part II, 1869, pg. 263) nachgetragen werden (siehe Walker loc. cit., Part V, 1870, pg. 48).

Durch Neuerwerbungen des Königlichen Museums zu Berlin bin ich nun in den Stand gesetzt, die Gattung *Mecopoda* wieder um zwei, die Gruppe *Mecopoda* s. str. um eine neue Art zu bereichern; die mir bekannten Arten dieser Gruppe unterscheiden sich in folgender Weise.

1. Femora postica supra basi irregulariter spinulosa; pronoti disci margines laterales utrinque sat profunde biin-

cisae; vertex transverse carinatus; forma maxima Australiae: *cyrtoscelis* m.

1. 1. Femora postica supra mutica; pronoti disci margines laterales teretes; vertex rotundatus; formae majores africanae et asiaticae:

2. Venae radiales basi conjunctae, medium versus subito spatio latiore interjecto separatae:

3. Femora postica basi valde incrassata; elytra angustiora, apice rotundata: *elongata* Serv.

3. 3. Femora postica basi minus incrassata; elytra latissima, apice oblique truncata: *latipennis* Burm.

2. 2. Venae radiales fere usque ad apicem elytri conjunctae: *monroviana* Karsch.

Die neue *Mecopoda*-Art:

Mecopoda cyrtoscelis H. Dohrn in litt. ist eine der *M. elongata* sehr ähnliche Form, aber durch bedeutendere Grösse, den jederseits mit zwei ziemlich tiefen Einschnitten versehenen Seitenrand des Pronotumdiskus, basal sehr stark verdickte und oberseits unregelmässig gedornte Hinterschenkel, sowie im Verhältniss breitere Deckflügel erheblich von *elongata* verschieden.

Graubraun, braun marmorirt; Fühler hinter der Mitte mit 3—4 weissen Ringen. Scheitel vorn fast flach mit scharfer Querkante. Diskus des Pronotum flach, vorn ausgeschnitten, hinten zugerundet, die Seitenränder scharfkantig vorspringend, hinten divergirend, an den beiden Querfurchen ziemlich tief eingeschnitten gekerbt, sodass die Seiten in der Mitte etwas lappenartig vortreten. Dornen des Prosternum kürzer als bei *M. elongata.* Deckflügel breit, hinter der Mitte am breitesten, am freien Ende zugespitzt. Vorder- und Mittelschenkel schlank, unterseits mit kleinen Dörnchen besetzt, alle Schienen oben und unten doppelreihig bedornt. Hinterschenkel an der Basis ausserordentlich verdickt, auf der Aussenfläche mit ziemlich scharfem Längskiele, der Oberrand mit in zwei unregelmässigen Längsreihen stehenden starken spitzen bernsteinhellen dornartigen Häkchen besetzt; das verdünnte und längere Hinterende zylindrisch, der Unterrand doppelreihig gedornt.

Länge des Körpers mit der Legescheide 63 Mill.,
Länge des Deckflügels 72 Mill.,
Länge des Hinterschenkels 57,5 Mill.,
Länge der Legescheide 26,5 Mill.

Vorkommen: Segaar-Bay, vom Schiff „Gazelle“ (Prof. Dr. Studer); 1 ♀ im Berliner Museum.

Mecopoda (Euthypoda) unguiculata *m.*

Der *M. (Euth.) inalata* und *granulosa* Karsch am nächsten verwandt, aber unter Anderem durch die Bildung der Subgenitalplatte des ♂ verschieden.

Graubraun, die Seitenlappen des Pronotum unter dem Diskusrande schwarzbraun glänzend. Hinterleib jederseits mit breiter schwarzbraun glänzender Längsbinde. Pronotum vor der Mitte wie zusammengedrückt, der Diskus daher mit vor der ersten Querfurche nach hinten convergirenden, hinter ihr divergirenden Seitenrändern; unterer Rand der Seitenlappen des Pronotum gestutzt. Hinterschenkel die Spitze der Legescheide etwas überragend; auf der Unterseite aussen mit 3, innen mit 3 bis 4 Dornen bewehrt. Hinterleib grob und dicht eingestochen punktirt. Subgenitalplatte des ♂ hinten verbreitert, am Ende tief ausgeschnitten, die Gabelarme gekrümmt und vor der stumpfen Spitze an der Innenseite mit einem krallenartigen Anhange versehen (bei *inalata* ♂ ist die Subgenitalplatte schmäler, hinten spitzwinkelig ausgeschnitten, mit divergirenden, fast geraden und anhangslosen Gabelarmen). Legescheide etwas gebogen.

Länge des Körpers des ♀ mit der Legescheide 37 Mill.,
Länge des Körpers des ♂ 28 Mill.,
Länge des Hinterschenkels 30 Mill.,
Länge der Legescheide 16 Mill.

Vorkommen: Usambara (Ostafrika), durch Dr. C. W. Schmidt.

Die bis jetzt bekannten Arten der *Euthypoda inalata*-Gruppe (Alae et elytra rudimentaria; femora postica basi valde incrassata) werden auf folgende Weise unterschieden:

1. Femora postica subtus in margine interno inermia, in margine externo spina singula parva praeapicali instructa; discus pronoti convexus nec coarctatus; segmenta abdominalia supra vix carinata; corpus impresso-punctatum:
inalata Karsch.

1. 1. Femora postica subtus biseriatim fortiter spinosa:

2. Femora antica et intermedia saltem in ♂ subtus biseriatim subserrata, postica basi supra rugosa; discus pronoti convexus; segmenta abdominalia subcompressa, supra medio longitudinaliter alte cristata, crista postice longius rotundatim producta; corpus omnino rugosum:
granulosa Karsch.

2. 2. Femora antica et intermedia subtus inermia, postica basi supra impresso-punctata; discus pronoti subdepressus, ante medium coarctatus; abdomen supra carinatum nec cristatum, carina postice vix producta; corpus omnino impresso-punctatum: *unguiculata* n. sp.

Faunistisches

von Dr. F. Rudow in Perleberg.

Auf Seite 20 d. Jahrganges erwähnt Herr V. v. Röder das Vorkommen einiger seltener Insekten. Ich bin in der Lage noch einige andere Fundstellen anzugeben:

Bombylius discolor habe ich in Mehrzahl gefangen in Mecklenburg bei der Stadt Malchin, im Kalenschen Holze an Impatiens nolitangere Die Stücke sind s. Z. selbst von Herrn v. R. freundlichst als solche bestimmt, also zweifellos.

Drepanopteryx phalaenoides habe ich gefangen: bei Perleberg an Erlen, bei Lenzen a. d. Elbe und bei Zerbst i. A. ebenfalls an Erlen. Andere Stücke stammen aus Schlesien und Thüringen bei Sondershausen, auch der Harz lieferte ein Stück bei Wernigerode im Mühlenthal auch an Erlengebüsch.

Notochrysa capitata erbeutete ich 1885 in Thüringen, am Fusse der Rudelsburg bei Bad Kösen, 1886 bei Suderode im Harz in der Nähe des Försterhauses am Wege nach der Lauenburg, 1887 im Juli ein anderes Stück an derselben Stelle an einem Himbeerbusche, ein 4. Insekt stammt von Zerbst, vom verstorbenen Lamprecht erhalten.

Die grössere *Notochrysa fulviceps* ist in Thüringen gefangen worden auf Kalkbergen bei Eckartsberga.

Erwähnen will ich noch, dass ich vor Jahren auch die hübsche *Clitellaria ephippium (thoracicum)* bei Seesen im Harz im Erlengebüsch des Schildauthales gefangen habe, eine Fliege, die ich nur noch zweimal aus Zerbst und Nassau bekam.

Beiträge zur Käferfauna der Bucovina und Nordrumäniens

von Constantin von Hormuzaki in Czernowitz.

(Fortsetzung).

Tenebrionidae.

A. Blaptini.

Gnaptor spinimanus Pallas. Czernowitz, Dulcesti; im Mai sehr häufig auf trockenen Grasplätzen. —